Für Sie gelesen = Lu pour vous

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association Suisse des Electriciens, de l'Association des Entreprises électriques suisses**

Band (Jahr): **68 (1977)**

Heft 1

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

aufwendigen Untersuchungen durchführen können. Die Konferenz hat eine Liste der möglichen energiepolitischen Massnahmen erarbeitet, die für die Durchsetzung durch die Kantone im Vordergrund stehen. Besonderes Gewicht liegt dabei auf der Wärmeisolation von Gebäuden. Zur Anpassung der vorhandenen technischen Grundlagen und Normen an die Bedürfnisse des Vollzugs durch die kantonalen Bauorgane hat die Konferenz ein aus Baufachleuten bestehendes Gremium eingesetzt. Ferner hat die Konferenz eine Empfehlung des Eidgenössischen Amtes für Energiewirtschaft an die zuständigen kantonalen Bauorgane behandelt. Mit dieser Empfehlung soll verhindert werden, dass die Sonnenenergienutzung durch zu starre baupolizeiliche Vorschriften unnötig eingeengt wird.

ment, revêt une importance particulière. La conférence a donc institué une commission chargée d'adapter les bases et normes actuelles en vue de leur application par les services cantonaux compétents en matière de constructions. Elle a en outre examiné une recommandation de l'Office fédéral de l'économie énergétique visant à empêcher que des prescriptions trop rigides de police des constructions n'entravent inutilement l'utilisation de l'énergie solaire.

Für Sie gelesen – Lu pour vous

Einführung in die Elektrotechnik

Von Herbert Sitterding, 1976 überarbeitet von Edwin Kaufmann, erschienen im Hallwag-Verlag, Bern

Die Hallwag-Taschenbücher sind durch ihr kleines Format, ihren guten Einband und nicht zuletzt durch die einfache, leichtverständliche Darstellung des Inhaltes recht populär geworden. Meist wird dabei der Stoff von der praktischen Seite angegangen, so dass der Nichtfachmann am Schluss zum Beispiel Pilze bestimmen, mit Karte und Kompass umgehen oder richtig fotografieren kann.

Man fragt sich, warum beim obigen Büchlein dieser bewährte Weg etwas verlassen und das Thema stark von der theoretisch-physikalischen Seite angepackt wird. Gewiss wird die Elektrotechnik sehr sachlich behandelt und eine grosse Übersicht in deren Anwendung geboten. Doch, wäre nicht etwas weniger (dafür noch anschaulicher) eher mehr gewesen? Vor allem stellt sich unwillkürlich die Frage, ob ein Nichtfachmann dem Inhalt so folgen kann, dass er die Materie auch wirklich versteht.

Vielleicht wäre dieses Büchlein doch eher geeignet für Personen, die sich früher einmal mit der Elektrotechnik beschäftigt haben und sich jetzt wieder ins Bild setzen möchten. In diesem Sinne leistet es sicher einen guten Beitrag. Eventuell könnte es auch jenen Leuten dienen, welche die Elektrotechnik zwar nicht kennen, aber eine sehr schnelle und gute Auffassungsgabe besitzen oder dank einer entsprechenden Ausbildung einen komplexen Stoff gut durchschauen können.

Als positiv zu werten ist, dass im Kapitel «Es werde Licht» auch auf die Lampenschaltungen eingegangen wird, welche in sehr vielen Fach- und Lehrbüchern der Elektrotechnik nicht zu finden sind, denen der Laie jedoch täglich begegnet. Auch die Gliederung des Inhaltes ist recht gut gelungen.

Erfreulich wäre, wenn in solchen Überarbeitungen bereits die neuen SI-Einheiten verwendet und die alten (kp, PS usw.) nur noch am Rande erwähnt würden. *K. Bucher*

(Eine Durchsicht des Büchleins hat ergeben, dass auch in der nun erschienenen 8. verbesserten Auflage immer noch einige grobe Fehler stehen geblieben sind. Die Red.)

Erdungsvademecum

Aus Anlass des 25-Jahr-Firmenjubiläums hat die Firma Siegfried Peyer AG in Wollerau ein die Fachliteratur bereicherndes Werk geschaffen. Es bezeichnet sich mit «Erdungsvademecum / Dimensionieren und Messen von Erdungsanlagen» und soll ein Hilfsmittel für den Praktiker sein.

Verfasser des 37seitigen in A4-Format gehaltenen Vademecums ist J. Wild, ehemals Oberbetriebsleiter der Elektrizitätswerke des Kantons Zürich und späterer Direktor des Elektrizitätswerkes des Kantons Thurgau. Wie kein zweiter, hat sich der Autor während seiner langjährigen Praxis mit Erdungsproblemen in umfassendster Weise befasst.

J. Wild geht in seiner Schrift von den Begriffserläuterungen aus, verweist auf die vorgesehenen hauptsächlichsten Änderungen in der Eidgenössischen Verordnung, um dann übersichtlich und leicht fasslich über das Erden im Grundsätzlichen zu berichten. Es sind sowohl Kapitel über den spezifischen elektrischen Widerstand des Erdbodens, die verschiedenen Erderarten, das Messen der Widerstands- bzw. Spannungsverteilung aufgenommen worden, wie eines über den Einfluss der Verlegungstiefe auf die Berührungs- und Schrittspannung. Anleitung wird gegeben, wie künstliche Erder zu berechnen und die Potentialsteuerungen durch verschiedene Erderkombinationen erzielbarer sind. Schliesslich kann sich der Leser über die gegenseitige Beeinflussung der Erder ein Bild machen. Es werden Messmethoden hiezu beschrieben. Ratschläge zur Wahl des richtigen Erdermaterials fehlen ebenfalls nicht. In einem Schlusskapitel widmet sich der Verfasser dem Berechnen und Messen der Erdschlußströme in 16-kV-Netzen.

Über 40 Bilder, Tabellen und Grafiken zeugen von der umfassenden und praxisbezogenen Darstellung aller Erdungsprobleme. Die Schrift ist allen Werkleitern, Betriebstechnikern und Anlagebauern sehr zu empfehlen. Eine französische Ausgabe ist im Dezember 1976 ebenfalls erschienen. Beide Ausgaben können bei der Firma Siegfried Peyer AG in Wollerau solange Vorrat bezogen werden.